



LAGER- UND ORGANISATIONS- OPTIMIERUNG BEI EINEM BAUMEISTERBETRIEB

von Mag. (FH) Mathias Past, LOGT-Absolvent



Eine rasante Expansion und gut gehende Geschäfte bringen gerade bei neu gegründeten Betrieben hohe Ansprüche an das Management und die Organisation mit sich. Eine solche Entwicklung hat die Baumeister Ing. Jürgen Höller GmbH durchlaufen.

Aus diesem Grund wurde das Beratungsunternehmen LOGSOL e.U. zur Optimierung des Lagers und der Organisation beigezogen. Der Fokus der Beratungsleistung lag auf dem Lagerbereich, für eine gesamtheitliche Diagnose mussten der Unternehmensaufbau, die Bauprojekte und der Materialeinkauf ebenfalls berücksichtigt werden.

Auf Grund gewachsener Strukturen und einer schlechten Raum- und Flächenausnutzung war das damalige Lager bald zu klein und unübersichtlich. Die Schaffung von definierten Zonen für jeweils ähnliche Produkte, die Verwendung von standardisierten Lademittleinheiten (EUR-Paletten) und die Einteilung in beschriftete Stellplätze konnten mehr Platz und Übersicht schaffen. Außerdem wurde darauf geachtet, dass die Stellplätze mittels Stapler direkt erreichbar sind. Möglichst kurze Wege sollten dem Umstand Rechnung tragen, dass viele kleinere Bauprojekte abgewickelt werden.

Da sich die Mitarbeiteranzahl innerhalb von drei Jahren mehr als verdoppelte, wurde auch der optimierte

Lagerplatz zu klein und ein zusätzlicher, größerer Standort wurde angekauft.

Werkzeuge ab einem bestimmten Wert wurden in ein Inventarsystem aufgenommen. Dies erhöht nicht nur die Übersicht, sondern erleichtert auch die Abwicklung von regelmäßig notwendigen Wartungen, Reparaturen und Ersatzanschaffungen.

Durch ein einfaches System ist die Überwachung des Lagerbestandes an Baumaterialien möglich, alle Ein- und Auslagerungen sind nachvollziehbar und Zusammenhänge vom Einkauf bis zum Verbrauch auf den einzelnen Baustellen können hergestellt werden.

Generell wurde bei den Beratungen Wert darauf gelegt, dass langfristige Lösungen erarbeitet werden, die für ein KMU möglichst einfach umzusetzen sind. Es galt, Konzepte zu entwickeln, die helfen, bestehende Kosten zu senken und keine zusätzlichen Kosten entstehen lassen. Die

Veränderungen sollten ohne großen Erklärungsaufwand in den täglichen Betrieb integriert werden können, außerdem mussten teure Anschaffungen im Hard- oder Softwarebereich vermieden werden. Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung der Konzepte war und ist die gute Zusammenarbeit zwischen der Ing. Jürgen Höller GmbH und LOGSOL e.U.

Mag. (FH) Mathias Past, Geschäftsführer von LOGSOL e.U., war es ein besonderes Anliegen, dass gerade unter dem Gesichtspunkt des schnellen Unternehmenswachstums alle Möglichkeiten für spätere Erweiterungen offen bleiben.

Obwohl der kontinuierliche Verbesserungsprozess noch nicht zu Ende ist, sprechen eine Verringerung der Lager- und Transportkosten, eine Erhöhung der Transparenz, eine verbesserte Automation und eine Steigerung der Mitarbeitermotivation für den Erfolg der Beratungen. Diese Verbesserungen werden auch an die Kunden weitergegeben.

Kontakt und weitere Informationen:

Mag. (FH) Mathias Past | LOGSOL e.U.
2440 Moosbrunn | Hauptplatz 1 | Österreich
Tel.: +43 664 40 51 250 | Fax: +43 1 6077003361
E-Mail: office@logsol.at | Website: <http://www.logsol.at>